

**Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen
für eine saubere Isar
Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
bis 2020**

1. Ergebnisse Runder Tisch „Erholungsraum Isar“
am 18.01.2017 sowie Sachstand Maßnahmen
und Aktionen an der Isar (SB)
2. Weiteres Vorgehen für eine saubere Isar bis 2020 (SB)
3. Zusätzlicher Personal- und Sachmittelbedarf (VB)

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08833

Anlagen

Anlage 1: Evaluierung der Öffentlichkeitskampagne 2016

Anlage 2: Ergebnisprotokoll 2. Runder Tisch

Anlage 3: Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates vom 29.05.2017

Anlage 4: Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 24.05.2017

Beschluss des Bauausschusses vom 04.07.2017 (SB) und (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

In dieser Sitzungsvorlage wird über die Evaluierung der 2016 vom Baureferat durchgeführten Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen an der Isar berichtet. Das Vorgehen wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 26.04.2016 „Maßnahmen für eine saubere Isar, insbesondere Ergebnisse Runder Tisch 'Erholungsraum Isar' am 09.12.2015“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05605) festgelegt. Mit der Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 28.06.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06521) wurde der damalige Sachstand bei Konzeptionierung, Planung und Umsetzung der für 2016 geplanten Öffentlichkeitskampagne an der Isar dargestellt.

In den Sitzungen des Bauausschusses am 26.04.2016 und am 28.06.2016 wurde vom Baureferat zugesagt, nach Evaluierung und erneuter Durchführung des Runden Tisches dem Stadtrat wieder zu berichten. Der 2. Runde Tisch „Erholungsraum Isar“ mit allen maßgebenden Beteiligten wurde am 18.01.2017 in den Räumen des Betriebshofes der Hauptabteilung Ingenieurbau, Am Isarkanal 6, in Thalkirchen durchgeführt.

Im Rahmen der gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung hat das Baureferat außerdem eine Befragung der Isar-Besucherinnen und Besucher durchgeführt. Das Baureferat hat dem Stadtrat die aus der Befragung gewonnenen Erkenntnisse nach Gender-Gesichtspunkten mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates zum Haushalt des Baureferates 2017 vom 14.12.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07433) dargestellt und angekündigt, dass im nächsten Isar-Beschluss über die Ergebnisse nach Nutzer-Gesichtspunkten berichtet wird.

1. Erfolgreiche Aktionen und Maßnahmen für eine saubere Isar

Wie in der Bekanntgabe im Bauausschuss am 28.06.2016 „Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06521) dargestellt, hat das Baureferat mit Unterstützung des Oberbürgermeisters 2016 die Öffentlichkeitskampagne „Wahre Liebe ist ...“ durchgeführt.

1.1 Öffentlichkeitskampagne 2016 „Wahre Liebe ist ...“

Die Beschreibung des Konzeptes und des zugehörigen Logos durch die Agentur Marketing Freiraum kann der Bekanntgabe im Bauausschuss am 28.06.2016 „Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06521) entnommen werden. Die Öffentlichkeitskampagne enthielt im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Kick-Off-Veranstaltung mit dem Oberbürgermeister und der Baureferentin, bei der die Kampagne der Presse und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde und ein Müllberg den an einem Wochenende eingesammelten Müll veranschaulichte
- Plakatkampagne auf Litfaßsäulen im Bereich der Isar
- Kurzfilme und Fotowettbewerb in Social-Medias (muenchen.de)
- Infosequenzen im Fahrgastfernsehen in Fahrzeugen der MVG im Bereich der Isar
- Promotions mit Fahrradrickscha an der Isar
- Papiertüten und Postkarten
- Floß auf der Isar mit Infotransparent, das den Müllberg zeigt, der bei der Kick-Off-Veranstaltung aufgeschüttet wurde.

Das Promotionsteam hat zugleich eine Evaluierung der an der Isar durchgeführten Maßnahmen durch Befragung von 169 Erholungssuchenden durchgeführt. Im Folgenden eine kurze Zusammenfassung zur Evaluierung der Kampagne „Wahre Liebe ist ...“:

Die Agentur Marketing Freiraum hat im Rahmen der Promotientour mit der Fahrradrickscha im Zeitraum 07.08. bis 21.08.2016 an der Isar 169 Passanten bezüglich Sauberkeit, Öffentlichkeitskampagne und Isar-App befragt. Die Fragen und Ergebnisse sind in einer Dokumentation der Agentur zusammengestellt (siehe Anlage 1). 60 % der Befragten beurteilen die Sauberkeit an der Isar mit „sehr gut“ bzw. „gut“, 34 % sagen „geht so“ und lediglich 6 % urteilen mit „schlecht“. Nahezu alle Befragten bestätigen, dass eine Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger zum Thema Sauberkeit an der Isar wichtig ist. Im Zeitraum der Befragung kannte schon über die Hälfte der Befragten die Kampagne, knapp ein Drittel kannte bereits die Isar-App.

Die meisten Befragten haben von der Kampagne vor Ort über die Promotionteams erfahren, die an den Wochenenden an der Isar unterwegs waren. Auch die Werbung mit Plakaten an den Litfaßsäulen sowie die Veröffentlichungen im Internet haben wesentlich zur Wahrnehmung der Kampagne beigetragen. Die Kampagne wurde insgesamt positiv bewertet. Für die durchgeführten Maßnahmen und Aktionen sowie die Kampagne „Wahre Liebe ist ...“ mit den Social-Medias wurden in 2016 ca. 115.000 € vom Baureferat ausgegeben.

1.2 Aktionen der Kampagne in den „Social Medias“ und auf muenchen.de

Ein Teil der Kampagne waren Veröffentlichungen und Aktionen in den „Social-Medias“ über muenchen.de. Die Evaluierung von muenchen.de zeigt im Zeitraum 18.07.2016 bis 15.09.2016 die Postings zu den einzelnen Maßnahmen und Aktionen und die dadurch erlangte Reichweite sowie die damit verbundenen Interaktionen (siehe Anlage 1). Die einzelnen Aktionen der Kampagne wurden vom Baureferat über vier Wochen verteilt durchgeführt und von muenchen.de gepostet. Als „Social-Media“-Aktion ist der Facebook-Fotowettbewerb, bei dem es 830 Teilnehmer gab, sehr gut angekommen.

1.3 Aktion „Pfand auf Einweggrills“ des „EDEKA-Isargärten“

Der „EDEKA-Isargärten“ an der Thalkirchner Brücke hat auf Betreiben des Baureferates in einem Pilotversuch seit Mitte Juli 2016 Einweggrills bei deren Verkauf mit einem Pfand in Höhe von 2 € versehen und die benutzten Einweggrills dann während der Geschäftszeiten gegen Vorlage einer Pfandmarke auch wieder zurückgenommen. Das Baureferat unterstützte bei der Entsorgung der zurückgegebenen Grills. Nach Angabe der Geschäftsführung des EDEKA-Marktes hat sich das Pfandsystem bewährt. Im Zeitraum vom 22.07.2016 bis 24.09.2016 wurden insgesamt 775 Einweggrills mit Pfand verkauft. Die Kunden brachten immerhin 228 benutzte Einweggrills zurück. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des EDEKA-Marktes hat ergeben, dass die Aktion kostendeckend durchgeführt werden konnte. Die meisten Kunden begrüßten die Aktion. Das Baureferat wird versuchen, in der kommenden Grillsaison 2017 noch weitere Supermärkte im Bereich der südlichen Isar für das freiwillige Pfandsystem für Einweggrills zu gewinnen.

1.4 Studienarbeit „Ausstattung privater Sicherheitsdienst an der Isar“ mit Hochschule Macromedia

Es sollte von Studenten geprüft werden, ob der private Sicherheitsdienst in den Isarauen eine individuelle Kennzeichnung oder Ausstattung (z. B. Westen, Kappen, ...) erhalten soll, die ihn von anderen Wachdiensten in der Stadt unterscheidet und ihn für die Erholungssuchenden eindeutiger erkennbar und ansprechbar macht. Medien- und Kommunikationsdesign-Studierende der Hochschule Macromedia haben im 4. Semester im Rahmen eines Seminars in Gruppen verschiedene Vorschläge für ein charakteristisches und naturnahes Erscheinungsbild des privaten Sicherheitsdienstes entwickelt. Die Studierenden haben im Rahmen des Seminars Dokumentationsmappen erstellt und dem Baureferat übergeben sowie ihre Arbeiten im Rahmen kurzer Vorträge verwaltungsintern im Baureferat vorgestellt.

Herr Prof. Zimmermann hat auf Wunsch des Baureferates auch am 2. Runden Tisch „Erholungsraum Isar“ in einem Vortrag die Teilnehmenden über die Ergebnisse des Seminars informiert und hat zusammen mit Studierenden an einem Thementisch die Dokumentationsmappen vorgestellt und hierüber diskutiert. Herauszuheben ist hierbei, dass sich die Studenten durch die Seminararbeit eingehend mit dem Thema „Erholungsraum Isar“ beschäftigt haben und als Multiplikatoren dieses Thema auch bei anderen jungen Menschen platziert haben. Beispielsweise führt ein Student als „Fazit“ in der Dokumentationsmappe an: *„... Der interessanteste Teil des Projektes für mich waren unsere Überlegungen und Ergebnisse, die Verschmutzung der Isar mit alternativen Herangehensweisen präventiv zu lösen und sich damit von den Ergebnissen anderer Gruppen zu unterscheiden. Damit konnte ich für mich auch das Problem meiner zuerst befürchteten 'Begrenztheit' gut überwinden, auch wenn die Umsetzung unseres Konzeptes unrealistisch sein könnte, da die Umsetzung sehr umfangreich und aufwendig ist.“*

Hier bedankt sich das Baureferat für das Engagement der Hochschule Macromedia und die interessanten Beiträge der Studierenden.

1.5 Isar-App mit Infos zu Grillzonen

Zusätzlich wurde am 18.07.2016 die neue Isar-App (www.isar-map.de) freigeschaltet. Ergänzend zu der Kampagne hat das Baureferat von der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG (muenchen.de, kurz: Portal München) eine Isar-App programmieren lassen. Die Isar-App ist direkt unter www.isar-map.de oder über die bereits bestehende und sehr verbreitete muenchen.de-App aufrufbar. Im Isar-Bereich erscheint der Teaser auf die Isar-App immer im sichtbaren Bereich des Service-Screens der muenchen.de-App. Die App gibt im Bereich der Isar Informationen über Grillzonen und -regeln, Toiletten und Abfallentsorgungseinrichtungen sowie Wasserwachtstationen und „Points of interest“ (POI). Sie ist so gestaltet, dass sie jederzeit mit weiteren Informationen ergänzt werden kann (z. B. Links und Internetseiten). Bezüglich der Isar-App sind im Baureferat bislang keine Beschwerden von Nutzern eingegangen. Die von muenchen.de programmierte, webbasierte Isar-App hat den Vorteil, dass diese sowohl von Android-Geräten als auch iPhones verwendet werden kann. Für die Erstellung, Modifizierung und Bewerbung der Isar-App sind Kosten in Höhe von ca. 24.000 € entstanden.

1.6 Privater Sicherheitsdienst und Polizei - Aufklärung und Kontrollen

Im Bereich des Isar-Hochwasserbettes wird ein externer Bewachungsdienst eingesetzt. Die Steuerung der Unternehmen erfolgt durch die städtische Naturschutzwacht. Im Bereich Isar-Süd (Gebiet zwischen der Brudermühl- und der Großhesseloher Brücke, in diesem Bereich ist das Grillen erlaubt) sind regelmäßig vier Sicherheitskräfte im Einsatz. Maximal können dort 12 Kräfte geordert werden. Im Bereich Isar-Nord (Gebiet zwischen der Brudermühlbrücke und der Praterinsel sowie den drei nördlich der Praterinsel liegenden Brücken bis Max-Joseph-Brücke, in diesem Gebiet ist das Grillen nicht erlaubt) sind regelmäßig zwei Sicherheitskräfte im Einsatz. Maximal können dort acht Kräfte geordert werden. Zudem ist der private Sicherheitsdienst seit Sommer 2015 beauftragt, bei schönem Wetter und verstärkter Grillaktivität von Donnerstag bis Sonntag zwei Personen von 14.00 bis 01.00 Uhr ausschließlich im Bereich zwischen Thalkirchner Brücke und Marienklausenbrücke kontrollieren zu lassen.

Der externe Dienstleister ist grundsätzlich bei schönem Wetter in der Zeit vom 01.04. bis 30.09. tätig, während der bayerischen Schulferien bei Bedarf täglich von 13.00 bis 01.00 Uhr, außerhalb der Ferien freitags und samstags von 14.00 bis 01.00 Uhr und sonntags und feiertags von 11.00 bis 01.00 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren, hat auch am 08.07.2016 wieder eine gemeinsame Schwerpunktaktion mit Polizei, privatem Sicherheitsdienst sowie Vertretern der Stadt an der Isar stattgefunden, um die Erholungssuchenden hinsichtlich der Einhaltung der Regeln zu sensibilisieren. Die Polizei war mit 24 Polizisten und zusätzlich 4 berittenen Beamten ab 18:00 Uhr im Einsatz. Es waren auch Fahrradstreifen unterwegs, die die Bereiche bis zur Max-Joseph-Brücke bestreift haben. Seitens der Stadt waren das Baureferat mit Naturschutzwacht und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (Bußgeldstelle) sowie der von der Stadt beauftragte private Sicherheitsdienst beteiligt. Insgesamt kann die Situation im Vergleich zu den vergangenen Jahren als eher ruhig und weitestgehend geordnet und unproblematisch bezeichnet werden. Es gab kein aggressives Verhalten der Erholungssuchenden. Musikanlagen, die zu laut betrieben wurden, wurden nach entsprechender Aufforderung in einen Bereich geregelt, der tolerierbar war. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeigten Einsicht und Verständnis. Mehrere Bodenfeuer wurden nach entsprechender Aufforderung und Aufklärung gelöscht. Uneinsichtige „Wiederholungstäter“ wurden verwarnet und haben eine Ordnungswidrigkeitenanzeige erhalten. Mehrere geparkte Kraftfahrzeuge/Krafträder/Motorroller wurden im Bereich des Isar-Hochwasserbettes vom Sicherheitsdienst festgestellt und erhielten entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren. Der private Sicherheitsdienst agierte sehr professionell, ruhig und gelassen und führte Informations- und Aufklärungsgespräche zum richtigen Verhalten an der Isar in vorbildlicher Weise durch. Die Polizeieinheiten waren bis kurz vor Mitternacht an der Aktion beteiligt. Die Aktion wurde von allen Beteiligten und den Erholungssuchenden sehr gut angenommen. Dem Baureferat wurde seitens der Polizei eine sehr gute Zusammenarbeit mit der städtischen Naturschutzwacht sowie dem beauftragten privaten Sicherheitsdienst an der Isar bestätigt. Aufgrund des Erfolges werden auch zukünftig weitere gemeinsame Schwerpunktaktionen mit Polizei, privatem Sicherheitsdienst und der Stadt durchgeführt werden.

1.7 Neue Toiletten an der Isar

Mitte Februar 2017 gingen termingerecht die zwei neuen, fest installierten Toilettenanlagen an der Isar in Betrieb. Das Baureferat hat sie im Bereich des Flauchers am Tierparkparkplatz und an der Floßlande errichten lassen. Bau, Unterhalt und Betrieb der beiden Anlagen wurden für 15 Jahre an einen externen Betreiber vergeben. Die neuen Toilettenanlagen sind vollautomatisch, selbstreinigend und werden fernüberwacht. Dadurch wird ein effizienter und hygienisch einwandfreier Betrieb sichergestellt. Personal des Betreibers reinigt zusätzlich vor Ort, je nach Nutzungsintensität, die Toiletten und prüft die Nutzbarkeit. Die Anlagen sind barrierefrei erreichbar, benutzerfreundlich und verfügen über mehrere Unisex-Kabinen. Sie bieten außerdem je eine barrierefreie Kabine, die speziell für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und deren Begleitpersonen ausgestattet ist. Davon konnten sich bei einem Ortstermin der Behindertenbeauftragte der Stadt und Verbandsvertreter bereits überzeugen. Die „Stiftung Leben pur“ hat den beiden Toilettenanlagen ihr Gütesiegel „Toilette für alle“ verliehen. Die beiden neuen Toilettenanlagen wurden selbstverständlich bereits in die Isar-App aufgenommen.

Die neuen Toiletten sind kostenlos nutzbar und ganzjährig täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr sowie zwischen 1. April und 30. September an Wochenenden und an Feiertagen zusätzlich bis 2.00 Uhr geöffnet. An der Toilettenanlage am Tierparkparkplatz wurde zudem unmittelbar neben der Toilettenanlage ein kostenloser, befestigter Kurzzeitstellplatz für PKWs von Menschen mit Mobilitätseinschränkung hergestellt. Die Pflasterfläche der Zufahrt zur Floßlande wurde im Frühjahr 2017 erneuert; links entlang wurde für Rollstuhlfahrer ein Asphaltstreifen durchgezogen, so dass die „Toilette für alle“ auch dort vom Parkplatz aus besser barrierefrei erreichbar ist. Die Finanzierung dieser Verbesserungsmaßnahme zur barrierefreien Erreichbarkeit der Toilettenanlage an der Floßlande erfolgte aus Restmitteln des Projektes „Erschließung von zwei Toilettenanlagen an der Isar“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03047).

Aufgrund der beiden neuen, festen Toilettenanlagen wird das Baureferat auf die mobilen Toilettenkabinen an der Floßlande und am Marienklausensteg verzichten. Am Flaucher werden in der Saison 2017 die Standorte der mobilen Toilettenkabinen erst einmal beibehalten und deren Nutzungsintensität beobachtet.

1.8 Weitere Maßnahmen

Folgende weitere Maßnahmen und Aktionen wurden vom Baureferat durchgeführt bzw. vorbereitet:

- In Abstimmung mit dem Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München wollte das Baureferat für Lehrkräfte aller Schularten voraussichtlich einmal jährlich die Fortbildungsveranstaltung „Exkursionsort Isar: Natur- und Erholungsraum“ durchführen. Die Veranstaltung für April 2017 war im Fortbildungsprogramm enthalten, kam aber mangels Anmeldungen nicht zustande.
- Unterstützung und Unterweisung bei Reinigungsaktionen und Aktionstagen.
- Die vom Baureferat beauftragte Reinigungsfirma reinigt auch in der diesjährigen Saison nach schönen Tagen nahezu täglich ab 6.00 Uhr morgens das Isar-Hochwasserbett und entleert die Sammelbehälter. Zusätzlich sind tagsüber durchgängig zwei Reinigungskräfte im Isar-Hochwasserbett unterwegs, um zeitnah Verunreinigungen beseitigen zu können.
- Regelmäßige, aktualisierte Presseinformationen mit Maßnahmen des Baureferates
- Faltblatt „Grillen an der Isar“ mit wichtigen Grillregeln und Übersichtsplan zu Grillzonen.

1.9 Müllaufkommen an der Isar

Das jährliche Müllaufkommen an der Isar ist sehr witterungs- und abflussabhängig. Betrachtet man die Jahre 2011 bis 2015, sind jährlich durchschnittlich ca. 170 Tonnen Müll an der Isar angefallen. Unterschiedliche Witterungsbedingungen und Hochwasserereignisse in den Jahren 2016 und 2015 lassen keinen absoluten Vergleich zu. Es wurde aber eine sinkende Tendenz beim an den Uferbereichen lose herumliegenden Müll, der nicht in die dafür vorgesehenen Müllsammelbehälter entsorgt wurde, festgestellt. Natürlich hat auch die im letzten Jahr noch intensivere Reinigung durch die Reinigungsfirma dazu geführt, dass die Menge des tatsächlich gesammelten und abtransportierten Mülls in etwa in der Größenordnung der Vorjahre liegt.

2. Ergebnis 2. Runder Tisch „Erholungsraum Isar“ am 18.01.2017

Zum 2. Runden Tisch „Erholungsraum Isar“ am 18.01.2017 waren Vertreterinnen und Vertreter der zuständigen Bezirksausschüsse 1, 2, 5, 6, 12, 13, 18 und 19, der zuständigen Referate der Stadtverwaltung, privater Initiativen, Vereine und Verbände, des Tierparks Hellabrunn sowie die Polizei, der private Sicherheitsdienst und die Agentur Marketing Freiraum, die Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG, die Hochschule Macromedia und das Wasserwirtschaftsamt eingeladen. Außerdem wurden auch die Betreiber der isarnahen Kioske eingeladen. 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung. Die Teilnehmerliste ist dem Ergebnisprotokoll angehängt (siehe Anlage 2).

Zu Beginn wurde vom Baureferat in einer Präsentation über bereits laufende Maßnahmen und Aktionen des Baureferates, die auch unter Punkt 1 des Vortrages der Referentin beschrieben sind, berichtet. Danach folgte ein Vortrag der Agentur Marketing Freiraum zur Öffentlichkeitskampagne 2016 „Wahre Liebe ist...“ an der Isar. Dabei wurden Idee, Konzept, Inhalt und Aktionen der Kampagne beschrieben. Abschließend wurde über die Evaluierung der Kampagne und die Social-Media-Aktionen sowie die Nutzungsintensität der neuen Isar-App berichtet.

Mit einem weiteren Vortrag wurden von der Hochschule Macromedia die Teilnehmenden des Runden Tisches über Inhalt, Konzept und die verschiedenen Ergebnisse der Seminararbeit der Studenten im vierten Semester mit dem Thema „Ausstattung privater Sicherheitsdienst“ informiert.

Im Anschluss wurden an drei Thementischen in offenen Arbeitsgruppen die folgenden grundlegenden Fragestellungen diskutiert und für die Verbesserung der Situation an der Isar Ideen gesammelt:

- Tisch 1: Maßnahmen des Baureferates und Öffentlichkeitskampagne 2016
Ansprechpartner: Baureferat und Agentur Marketing Freiraum
- Tisch 2: Isar-App
Ansprechpartner: Baureferat und Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG
- Tisch 3: Studienarbeit Macromedia, Ausstattung privater Sicherheitsdienst
Ansprechpartner: Baureferat und Hochschule Macromedia

Die Ergebnisse der einzelnen Thementische wurden anschließend dem Plenum vorgestellt. Im Nachgang zum 2. Runden Tisch wurde von den externen Moderatoren ein Ergebnisprotokoll erstellt. Dieses liegt dieser Beschlussvorlage bei (siehe Anlage 2).

Die in dem Ergebnisprotokoll angeführten Ideen und Empfehlungen geben in der Regel die Meinung Einzelner beziehungsweise einzelner Gruppierungen wieder und wurden zur Dokumentation gesammelt. Eine Wertung hat das Baureferat nicht vorgenommen.

Einigkeit bestand darin, dass die Maßnahmen und Aktionen sowie die Öffentlichkeitskampagne 2016 zur Sensibilisierung der Erholungssuchenden an der Isar wesentlich beigetragen haben und sehr positiv gesehen werden. Dies wurde sowohl in Wortmeldungen bestätigt als auch an den Thementischen mitgeteilt.

Der Geschäftsführer des BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München hat mitgeteilt, dass 2016 deutlich weniger Beschwerden über die Auswirkung der Freizeitnutzung an der Isar eingingen als in den Vorjahren.

In einer E-Mail des Vertreters der Isar-Allianz wurde dem Baureferat im Nachgang zum 2. Runden Tisch mitgeteilt: *„Das von Ihrem Team durch engagiert-kreative Arbeit im Jahr 2016 Erreichte verdient hohen Respekt und Anerkennung und wurde auch im Plenum so von allen Seiten anerkannt. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist angesichts des Erfolges der Gesamtkampagne als unschlagbar zu bezeichnen. So ist zu hoffen, dass die von Ihrem Team in kürzester Planungszeit entwickelten Ansätze noch optimal ausgebaut werden und das notwendige Budget vom Stadtrat auch bereitgestellt wird ...“*

Seitens des Direktors des Tierparkes Hellabrunn, der ebenfalls am 2. Runden Tisch teilgenommen hat, wurde im Nachgang per E-mail Folgendes mitgeteilt: *„... zunächst einmal vielen Dank für die Einladung zum gestrigen runden Tisch 'Erholungsraum Isar', welcher meines Erachtens sehr erfolgreich abgelaufen ist. Insbesondere die vorgestellten Projekte haben mich sehr überzeugt und im Ergebnis konnten wir alle feststellen, dass Ihre sehr professionell geplanten und umgesetzten Maßnahmen schon überzeugende Wirkungen im letzten Jahr gezeigt haben. Wir als Tierpark hatten im letzten Jahr deutlich weniger Probleme durch 'wildes Grillen, extreme Rauchschwaden, illegale Lagerfeuer, Vermüllung und laute Musik' im für uns als Tierpark sehr sensiblen Bereich zwischen der Thalkirchener Brücke und Marienklausenwehr. Unser angrenzender Tierbestand zum Schlichtweg hat dadurch ebenfalls ein deutlich 'ruhigeres' Jahr erlebt. Als ein wirklich sehr gutes Instrument hat sich die 'vor-Ort Streife' des Sicherheitsdienstes (securitas) bewährt! Dadurch, dass uns die Funknummer der securitas-Streife übergeben wurde, konnten wir in Extremsituationen sofort Hilfe und Unterstützung anfordern, welche die Lage unter Kontrolle gebracht hatte. Weiterhin hat auch die eindeutige Beschilderung der Grillzonen und Ihre umfangreiche Aufklärungsaktion wesentlich zur Entspannung der Situation beigetragen. Dafür möchte sich der Tierpark Hellabrunn recht herzlich bei Ihnen und Ihrem Team bedanken. Der Tierpark unterstützt daher auch weiterhin Ihre für 2017 geplanten Maßnahmen zum Schutze des Erholungsraumes Isar und der sich dort angesiedelten Flora und Fauna.“*

Die an den Thementischen und in Beiträgen genannten Vorschläge und Meldungen werden vom Baureferat aufgegriffen und deren Berücksichtigung im Einzelfall geprüft. Ebenso werden sie bei der Konzeption neuer Maßnahmen herangezogen. Maßnahmen, die konkret vom Baureferat in eigener Zuständigkeit ergriffen und umgesetzt werden, sind unter Punkt 3 des Vortrages der Referentin dargestellt. Ebenso wird das Baureferat auch künftig geeignete Projekte von Initiativen oder Vereinigungen unterstützen.

Der 2. Runde Tisch hat zu einer weiteren Vernetzung der verschiedenen Interessensgruppen untereinander sowie mit den Behörden geführt. Mit dem 2. Runden Tisch wurde der laufende Diskussionsprozess zwischen den Isarakteuren, den verschiedenen Behörden und den Bezirksausschüssen fortgeführt. Dadurch bietet sich die Möglichkeit einer fachlichen Auseinandersetzung bei künftigen Maßnahmen. Diskutierte Themen und Vorschläge können in Gremien mit unterschiedlichen Beteiligten weiter bearbeitet und verfolgt werden.

Falls sich dabei ergibt, dass eine übergeordnete Behandlung mit den Teilnehmenden des Runden Tisches sinnvoll ist, wird das Baureferat erneut einen Runden Tisch einberufen.

Den Teilnehmenden des Runden Tisches wird diese Sitzungsvorlage nach Beschlussfassung durch den Stadtrat zugeleitet.

3. Ausblick 2017 und folgende Jahre

Maßgeblich für den Erfolg der Öffentlichkeitskampagne 2016 war sicherlich auch die gemeinsame Kick-Off-Veranstaltung am 18.07.2016 mit dem Oberbürgermeister und der Baureferentin, die von der Presse extrem gut aufgegriffen wurde und zu einer sehr positiven Berichterstattung geführt hat.

In einem Kommentar der Süddeutschen Zeitung vom 19.07.2016 beispielsweise wird angeführt „... *Fakt ist, dass die Stadt schon sehr viel aufklärt, kontrolliert und aufräumt. Das ist gut so. Da drakonische Strafen und ständig herumspechtende Privat-Sheriffs das lässige Isargefühl zerstören würden, sind damit alle Handlungsoptionen ausgereizt* ...“.

Zudem gab es in der Saison 2016 wesentlich weniger Bürgerbeschwerden bezüglich des Müllaufkommens und Fehlverhaltens an der Isar als in den Vorjahren. Trotz der mittlerweile eingetretenen, verbesserten Situation an der Isar hat das Baureferat das Ziel, unter Beobachtung der Entwicklungen vor Ort die Situation ständig weiter zu verbessern. Nachfolgend wird deshalb dem Stadtrat, ergänzend zu den bereits bewährten Maßnahmen und Aktionen, auf Grundlage der Ergebnisse der Evaluierung sowie des 2. Runden Tisches, für 2017 und für die nächsten drei Jahre folgendes weitere Vorgehen an der Isar vorgeschlagen:

3.1 Beschilderung der Grillzone entlang des Tierparkes

Aufgrund der positiven Rückmeldung des Tierparkdirektors und der Bestätigung des privaten Sicherheitsdienstes, dass die zusätzliche Beschilderung zu den Grillzonen entlang des Tierparkes bei der Durchsetzung der Grillregeln hilfreich ist, werden im Rahmen der Erstellung des Beschilderungskonzeptes durch das Referat für Gesundheit und Umwelt (Novellierung der städtischen Bade- und Boot-Verordnung, Produkt 5350200 Umweltschutz, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.06.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06218) diese Hinweise aufgenommen.

3.2 Faltblatt Grillzonen

Das Faltblatt zu den Grillzonen wird auch an den Kiosken entlang der Isar ausgelegt. Außerdem soll das Faltblatt bei der nächsten Überarbeitung grafisch umgestaltet werden, um es noch ansprechender zu machen.

3.3 Isar-App

Mit dem Auftakt der Öffentlichkeitskampagne wurde auch die Isar-App vorgestellt. Die App wurde als Web-Applikation umgesetzt und ist unter www.isar-map.de/ erreichbar. Eine Web-App hat den Vorteil, dass nur eine Entwicklung für alle unterschiedlichen Smartphone-Betriebssysteme und auch für große Desktop-Rechner umgesetzt werden muss und damit wirtschaftlicher betrieben werden kann. Grundlage ist ein Luftbild der Landeshauptstadt München, über das die erlaubten Grillzonen sowie die Standorte von Spielplätzen, Toiletten und Abfallbehältern eingeblendet werden können. Zudem finden sich Informationen zu den Brückenbauwerken über die Isar sowie zu Kiosken und den Wasserwachtstationen. Grundsätzlich bietet die App die Möglichkeit, über Links auf andere Internetseiten hinzuweisen. In einem Zeitraum von 8 Monaten gab es etwa 15.000 Zugriffe auf die Isar-App.

Ausblick 2017

Im Februar 2017 wurden die zwei festen Toilettenanlagen am Tierpark und an der Floßlände in Betrieb genommen. Dabei hat sich gezeigt, dass der bisherige Weg zur Aktualisierung über GeoInfoWeb hin zu einer offenen Schnittstelle des Open-Data-Portals noch relativ aufwändig ist. Daher soll in 2017 der Prozess vereinfacht werden, wie sich die Daten aktuell halten lassen und über welches System Bildmaterial zu Spielplätzen oder anderen Orten von Interesse hochgeladen werden kann. Technisch gesehen wird die Anwendung auf die neueste Angular Version 2.4.X gehoben und für Entfernungsberechnungen nicht die Luftlinie, sondern die Länge des Fußweges angezeigt. Zudem wird die Isar-App zukünftig auch in englischer Sprache angeboten. Die Aufnahme eines „Notruf-Buttons“ direkt zur Naturschutzwacht oder zu dem privaten Sicherheitsdienst, wie beim 2. Runden Tisch vorgeschlagen, wird seitens des Baureferates und des privaten Sicherheitsdienstes abgelehnt. Im Notfall sind immer die offiziellen Notruf-Nummern zu verwenden und Polizei, Rettungsdienst oder Feuerwehr direkt zu verständigen. Für die oben angeführten Änderungen in 2017 werden von der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG ca. 4.500 € brutto veranschlagt.

Ausblick 2018

Ein Teil der User-Rückmeldungen zur App war, dass gerade an der südlichen Stadtgrenze die Abdeckung des Handynetzes an der Isar nicht optimal ist und daher eine offline-fähige App gewünscht wird. Die Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG hat dazu entsprechende Untersuchungen angestellt, dass sich alle Features der App in zwei nativen Apps für iOS und Android umsetzen lassen würden, in denen dann der komplette Stadtplan und die Daten hinterlegt werden könnten. Da die Kosten jedoch nicht unerheblich wären, wird dieses Vorhaben zunächst zurückgestellt und bei entsprechender Mittelverfügbarkeit gegebenenfalls später realisiert. Alternativ wird geprüft, ob im südlichen Isarbereich die Internetverfügbarkeit verbessert werden kann.

3.4 Flaschenpfand an der Isar

Gemäß Beschluss des Umweltausschusses vom 08.11.2016 „Pfand für Glasflaschen erhöhen“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06820) besitzt die Landeshauptstadt München hinsichtlich Mehrwegflaschen aufgrund des Umstandes, dass die Pfandhöhe dem Zivilrecht und damit der Vertragsfreiheit unterliegt, keine Möglichkeit der Einflussnahme. Politische Initiativen, hier eine grundsätzliche Rechtsänderung herbeizuführen, erscheinen kaum erfolgversprechend. In der Beschlussvorlage wird unter Punkt 4 „Fazit“ angeführt: *„Auch wenn die mit dem Antrag intendierten Ziele wie Reduzierung der Müllmenge und Erhöhung der Sauberkeit absolut zu unterstützen sind, ist im Hinblick auf die dargestellten rechtlichen Zusammenhänge und die Gefahr einer weiteren Schwächung der Mehrwegsysteme von einem Vorstoß zur Erhöhung des Mehrwegpfandes bzw. zur Vereinheitlichung von Einweg- und Mehrwegpfand abzuraten.“*

Beim 2. Runden Tisch wurde deshalb vom Baureferat mit den Betreibern der Kioske diskutiert, ob auf freiwilliger Basis ein Pilotversuch mit einem zusätzlichen Pfand auf Glasflaschen im Bereich der Isar möglich sei, um eine höhere Rückgabequote zu erreichen und somit Glasscherben im Kiesbett zu vermeiden. Die anwesenden Kioskbetreiber teilten mit, dass die von Ihnen an den Kiosken verkauften Flaschen größtenteils zurückgebracht werden. Dafür stehen Ablageflächen bereit. Die Ausgabe von Pfandmarken wird - insbesondere zu besucherstarken Zeiten - als nicht zu bewältigen dargestellt. Zudem seien es in erster Linie Flaschen, die von außerhalb in Kästen mitgebracht werden, die zurückgelassen würden. Gegenüber dem Kommunalreferat wurde seitens der Kioskbetreiber in einer früheren Abfrage zudem mitgeteilt, dass ein zusätzliches Glasflaschenpfand an den Kiosken an der Isar zu keinen merklichen Erfolgen führen würde, da sich in unmittelbarer Nähe zur Isar zahlreiche Super- und Getränkemärkte sowie Gaststätten befinden würden, an denen die Erholungssuchenden Glasflaschen erwerben können. Ein zusätzliches Glasflaschenpfand an den Isarkiosken würde zu einem weiteren Preisnachteil dieser führen, da sich dadurch der Preisunterschied zwischen den Discountern und den Kiosken weiter vergrößern würde.

Das Baureferat prüft, wo das Aufstellen zusätzlicher, offener Sammelbehälter für Glasflaschen möglich ist, aus denen die Flaschensammler diese dann entnehmen können.

3.5 Ausstattung privater Sicherheitsdienst

Für die Saison 2017 wurde mit dem privaten Sicherheitsdienst vereinbart, täglich ab 18 Uhr am Flauchersteg schwerpunktmäßig eine Streife einzusetzen, die die Einhaltung der Regeln an den angrenzenden Kiesflächen kontrolliert und auf dem Flauchersteg gut sichtbar und für alle ansprechbar ist. Das Baureferat hat mit dem derzeit beauftragten Sicherheitsdienst ein Abstimmungsgespräch über Möglichkeiten der Modifizierung der derzeitigen Bekleidung geführt. Die Firma lehnt grundlegende Änderungen an der Bekleidung des Sicherheitspersonals an der Isar einerseits aus funktionalen und Arbeitsschutzgründen und andererseits mit Verweis auf rechtliche Gründe (Sozialversicherungsrecht und Arbeitnehmerüberlassungsgesetz) ab. Demnach muss das vom Dienstleistungsunternehmen eingesetzte Sicherheitspersonal zwingend die Dienstkleidung und Ausrüstung verwenden, die

vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt wird. Äußerlich muss die Firma als selbständiger Dienstleister erkennbar bleiben. Diese hat daher nun auf der Rückseite der firmeneigenen Polohemden (rot) und Windjacken (dunkelblau) zusammen mit dem Firmenlogo das Key-Visual der Isarkampagne und das Motto „Natürlich sicher, natürlich Isar“ aufdrucken lassen und diese Dienstkleidung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschafft. Die Gestaltung erfolgte durch die Agentur Marketing Freiraum. Das Baureferat hat veranlasst, die neue Ausstattung in den Saisonen 2017 und 2018 auszuprobieren. Der Vertrag mit der derzeit beauftragten Firma läuft bis Ende 2018, danach erfolgt eine erneute Ausschreibung für die Leistungen des privaten Sicherheitsdienstes über mehrere Jahre. Sollte die individuelle Kennzeichnung des Sicherheitsdienstes bei den Erholungssuchenden gut ankommen, kann eine entsprechende Gestaltung der Bekleidung, soweit rechtlich zulässig, bei der nächsten Ausschreibung gleich berücksichtigt werden.

3.6 Fortsetzung Öffentlichkeitsarbeit und Kampagne „Wahre Liebe ist ...“

Von den Teilnehmenden des 2. Runden Tisches „Erholungsraum Isar“ wurde übergreifend die Wiederholung und Fortsetzung der Öffentlichkeitskampagne „Wahre Liebe ist ...“ in den nächsten Jahren gefordert.

In 2017 sind deshalb vom Baureferat wieder verschiedene Maßnahmen und Aktionen der Kampagne „Wahre Liebe ist ...“ an der Isar geplant. In Abstimmung mit der Kampagne „Rein. Und Sauber.“ sind in diesem Jahr folgende Aktionen der Isarkampagne in den beiden Monaten Juli und August vorgesehen:

- Plakataktion an Litfaßsäulen im Umfeld der Isar (analog 2016)
 (3 Dekaden = 30 Tage, Kosten ca. 30.000 € brutto)
- Printmaterial
 Druckkosten ca. 3.000 € brutto
- Promotion an der Isar - Team mit Infolyern und Mülltüten
 Promotionteam für 6 Wochenenden
 Kosten ca. 12.000 € brutto
- Giveaways-Aktion
 Mülltüten
 Produktionskosten ca. 10.000 € brutto
- Kampagnen-Filme wiederholen
 (Isarfilm „Gesichter“ und Film „Gewichtsklassen“)
- Social Media, Facebook und muenchen.de sowie Fotowettbewerb auf
 www.muenchen.de - neu, mit anderem Thema
 Kosten ca. 5.000 € brutto
- Floßaktion wiederholen an 2 Wochenenden
 Vorhandenes Floß des Baureferates mit eigenem Personal nutzen
- Agenturleistung und Evaluierung
 ca. 25.000 € brutto.

Das Baureferat hat die Agentur Marketing Freiraum, die die Kampagne „Wahre Liebe ist ...“ 2016 konzeptioniert, geplant und durchgeführt hat, auch in 2017 mit der Durchführung der geplanten Maßnahmen und Aktionen beauftragt. Dabei wird natürlich, soweit möglich, auf bereits aus dem Jahr 2016 vorhandene Bestandteile der Kampagne zurückgegriffen. Für die weitere Umsetzung der Kampagne „Wahre Liebe ist ...“ stellt das Baureferat deshalb für 2017 der Agentur Marketing Freiraum ein Budget von maximal 85.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus der Finanzposition 6900.505.0000.6, „Bauunterhalt Tiefbau und Ingenieurbau“. Somit entsteht in 2017 keine unterjährige Budgetausweitung.

Das Baureferat schlägt vor, aus Gründen der Kontinuität, der positiven Rückmeldungen und des Erfolges, die Kampagne „Wahre Liebe ist ...“ nach 2017 noch weitere drei Saisonen durchzuführen. Das Baureferat wird deshalb die Agentur Marketing Freiraum beauftragen, ein Konzept für die jährliche Wiederholung der Kampagne ab dem Jahr 2018 über einen Zeitraum von drei Jahren zu entwickeln und alle Rechte an Bestandteilen der Kampagne dem Baureferat zu übertragen. Das Konzept soll derart aufgebaut sein, dass die Agentur lediglich noch bei gestalterischen oder konzeptionellen Themen vom Baureferat einzubinden ist, ansonsten kann die Kampagne eigenständig vom Baureferat organisiert und durchgeführt werden. Aufgrund des großen Interesses der Studierenden der Hochschule Macromedia an dem Thema „Erholungsraum Isar“ schlägt das Baureferat vor, die Agentur Marketing Freiraum des Weiteren zu beauftragen, im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitskampagne einen Wettbewerb zu konzeptionieren und durchzuführen, der schwerpunktmäßig junge Menschen und Studierende auffordert, sich mit dem Thema „Erholungsraum Isar“ zu befassen. Das Baureferat wird hierfür einen Preis ausloben. Um zu überprüfen, ob es sinnvoll ist, nach 2020 die Kampagne „Wahre Liebe ist ...“ noch weiter fortzuführen oder gegebenenfalls einzelne Maßnahmen und Aktionen dauerhaft durchzuführen oder ob zur Sensibilisierung der Erholungssuchenden ein neues Konzept für die Öffentlichkeitskampagne Sinn macht, empfiehlt das Baureferat, die Agentur Marketing Freiraum zu beauftragen, im Sommer 2020 in Abstimmung mit dem Baureferat eine umfangreiche Evaluierung und Befragung der Erholungssuchenden diesbezüglich durchzuführen. Das Baureferat wird dem Stadtrat dann über die Ergebnisse berichten und das weitere Vorgehen vorschlagen.

4. Befragung der Isar-Besucherinnen und Besucher

Im Sommer 2015 - vier Jahre nach Abschluss der Isar-Renaturierung - wurde die zuletzt im Jahr 2007 durchgeführte Isar-Befragung mit Unterstützung des statistischen Amtes im Rahmen der gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung wiederholt. Ziel war es, nicht nur die genderspezifischen, sondern auch die nutzerspezifischen Entwicklungen und Veränderungen zu ermitteln und ggf. Handlungsbedarfe abzuleiten. Das Baureferat hat dem Stadtrat die aus der Befragung 2015 gewonnenen Erkenntnisse nach Gender-Gesichtspunkten mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016 zum Haushalt des Baureferates 2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07433) dargestellt und angekündigt, dass im nächsten Isar-Beschluss über die Ergebnisse der Zielgruppenanalyse nach Nutzer-Gesichtspunkten berichtet wird.

Die Befragung hat gezeigt, dass durch die Baumaßnahmen und Renaturierung über alle Zielgruppen (Erholungssuchende, Sportlerinnen und Sportler, Spaziergängerinnen und Spaziergänger) hinweg gleichermaßen eine deutliche Attraktivitätssteigerung erreicht werden konnte. Die Isar wird von annähernd allen Befragten als wichtiger Erholungsraum und als Bereicherung zu den anderen Parkanlagen in der Stadt empfunden. Die Natur ist für die meisten abwechslungsreicher geworden, der Charakter eines Wildflusses ist wieder erlebbar. Die Bürgerschaft nutzt den Erholungsraum intensiver. Besonders profitiert haben dabei die isarnahen Stadtbezirke. Durch die intensivere Nutzung ergeben sich allerdings auch verstärkt Konflikte, denen frühzeitig begegnet werden muss. Mit Beschluss des Bauausschusses vom 26.04.2016 „Maßnahmen für eine saubere Isar, insbesondere Ergebnisse Runder Tisch 'Erholungsraum Isar' am 09.12.2015“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05605) hat das Baureferat den Stadtrat über seine Maßnahmen zur Verbesserung informiert. Die vom Baureferat 2016 durchgeführten Maßnahmen und Aktionen sowie die Öffentlichkeitskampagne „Wahre Liebe ist ...“ wurden vom Baureferat evaluiert; die Ergebnisse wurden beim 2. Runden Tisch „Erholungsraum Isar“ am 18.01.2017 vorgestellt und diskutiert.

Trotz der durchweg sehr guten Ergebnisse sieht das Baureferat noch folgende Möglichkeiten zur Verbesserung: Das Baureferat wird überprüfen, inwiefern zusätzliche hochwasserangepasste Sitzgelegenheiten, beispielsweise in Form von Sitzsteinen angeordnet werden können. Zudem wird das Baureferat prüfen, ob eine durchgängige Beleuchtung der Deichwege sowie eine flächendeckende Internetanbindung an der Isar ermöglicht werden können.

5. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Finanzierung des Budgets in Höhe von 85.000 € für die Fortsetzung der Kampagne in 2017 sowie in Höhe von ca. 4.500 € für Verbesserungen an der Isar-App aus der Finanzposition 6900.505.0000.6, „Bauunterhalt Tiefbau und Ingenieurbau“ ist möglich, weil eine ursprünglich für 2017 über diese Finanzposition vorgesehene Finanzierung zur Instandsetzung der Zufahrt zur Floßlande über das Projekt „Erschließung von zwei Toilettenanlagen an der Isar“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03047) finanziert werden konnte. Aufgrund der Aufgrabungen für die Erschließungsleitungen und der Kampfmittelfreimachung sowie der notwendigen Behebung der Schäden durch den Baustellenverkehr wurde die Zufahrt projektbedingt unter Einbezug der von den Behindertenvertretern angeregten barrierefreien Zuwegung zur „Toilette für alle“ im Rahmen der genehmigten Ausführungskosten wiederhergestellt.

Somit entsteht in 2017 keine unterjährige Budgetausweitung. Die Beauftragung der Agentur sowie der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG mit den für 2017 beschriebenen Leistungen ist im April 2017 erfolgt. Die Betreuung, Leitung und Steuerung der geplanten Maßnahmen und Aktionen durch das Baureferat ist in 2017, wie auch bereits im Vorjahr, nur durch umfangreiche Mehrarbeit und zahlreiche Überstunden in den betroffenen Abteilungen möglich. Im Beschluss des Bauausschusses vom 26.04.2016 „Maßnahmen für eine saubere Isar, insbesondere Ergebnisse Runder Tisch 'Erholungsraum Isar' am 09.12.2015“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05605) hat das Baureferat in Punkt 3 des Vortrages der Referentin bereits folgenden Hinweis gegeben: *„Sollte es sinnvoll sein, die Kampagne in den folgenden Jahren zu wiederholen, würden zusätzliche Ressourcen erforderlich.“*

Die Kosten für die Agentur zur Entwicklung des Konzeptes für die Jahre 2018 bis 2020 sowie die Übertragung aller Rechte auf das Baureferat belaufen sich einmalig in 2018 auf ca. 10.000 € brutto. Für die Umsetzung und Durchführung der Maßnahmen werden von 2018 bis 2020 jährlich voraussichtlich 70.000 € brutto erforderlich sein. Danach wird das Baureferat dem Stadtrat berichten und das weitere Vorgehen vorschlagen.

Die Durchführung entsprechender Maßnahmen und Aktionen in den folgenden Jahren ist nur durch Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Baureferat, Hauptabteilung Ingenieurbau möglich. Aufgrund der Anforderungen ist eine Ingenieurin/ein Ingenieur in E 11 erforderlich (Jahresmittelbetrag 77.050 €; dazu kommen noch einmalig Kosten von 2.370 € für die Einrichtung des Arbeitsplatzes sowie 800 € an Arbeitsplatzkosten). Die Stelle wird vorläufig auf den Zeitraum der Öffentlichkeitskampagne bis 2020 befristet.

Auf dieser Stelle werden Tätigkeiten zusammengefasst, die bisher nur teilweise oder auf Überstunden abgearbeitet werden konnten bzw. die durch die Öffentlichkeitskampagne neu hinzukommen. Durch die deutlich angestiegene Nutzungsintensität und damit auch den Anstieg der Ausgaben und Überwachungsleistungen ergeben sich auch zusätzliche Aufgaben. Dies sind z. B.:

- Organisation und Durchführung Runder Tische
- Organisation und Durchführung der jährlichen Öffentlichkeitskampagne
- Mitarbeit bei der Pressearbeit
- Durchführen der Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Isar (Abstimmung, Durchführung und Organisation der Termine mit Verbänden, Bürgern, Erstellen von Argumentationspapieren usw.)
- Betreuung privater Aktionen bei Reinigung und Müllentsorgung kleinerer Gruppen (stark steigende Anzahl)
- Organisation, Leitung und Durchführung der Maßnahmen und Aktionen an der Isar
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte
- Koordination aller Beteiligten
- Kontaktperson für Bezirksausschüsse, Verbände, Vereine (Kanuten, Surfer, Isarfischer, Kioskbetreiber etc.)
- Aufklärung und Sensibilisierung der Erholungssuchenden vor Ort
- Erledigen der Stellungnahmen zu allen Themen rund um die Isar

5.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		10.000,-- € in 2018	147.900,-- € 2018 bis 2020
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			77.100,-- € 2018 bis 2020
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**		10.000,-- € in 2018	70.800,-- € 2018 bis 2020
Transferauszahlungen (Zeile 12)			
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			1

* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.
Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

** ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtrags Haushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich.

Zahlungswirksame Kosten im Bereich der Investitionstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen (Zeile 22)		2.370,-- € in 2018	

5.2 Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Das Baureferat wird die Mittel zu den Haushaltsplanaufstellungen 2018 ff. anmelden.

Eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung soll in der Vollversammlung des Stadtrates im November dieses Jahres im Rahmen der Gesamtaufstellung aller bisher gefassten Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüsse erfolgen. Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in die Haushaltspläne 2018 ff. aufgenommen werden.

Das Produktkostenbudget beim Produkt 32552100 „Städtische Gewässer und wasserbauliche Anlagen“ erhöht sich zahlungswirksam einmalig um 10.000 Euro in 2018 sowie um weitere 147.900 Euro befristet von 2018 - 2020 (Produktauszahlungsbudget).

6. Büroflächenbedarf

Der zusätzliche Personalbedarf kann in den dem Baureferat zugewiesenen Büroflächen nicht mehr untergebracht werden. Das Baureferat wird daher einen zusätzlichen Flächenbedarf für einen Büroarbeitsplatz beim Kommunalreferat anmelden.

Das Personal- und Organisationsreferat und das Kommunalreferat haben der Sitzungsvorlage zugestimmt.
Die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates ist als Anlage 3 beigefügt.

Das Kommunalreferat führt in seiner Stellungnahme aus, dass es sinnvoll sei, den Arbeitsplatz im neuen Standort Berg-am-Laim-Straße 47 zu schaffen, um eine Zersplitterung der Standorte des Baureferates zu vermeiden. Vor dem Hintergrund der Dauer einer Flächenbeschaffung von mindestens 11 Monaten wird gebeten, den zusätzlichen Arbeitsplatzbedarf schnellstmöglich beim Kommunalreferat anzumelden bzw. zu bestellen.

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage nicht zu, die Stellungnahme ist als Anlage 4 beigefügt.

Das Baureferat merkt dazu folgendes an:

Die Stadtkämmerei geht in ihrer Stellungnahme anscheinend davon aus, dass der geltend gemachte Personalbedarf ausschließlich der Durchführung der Öffentlichkeitskampagne „Wahre Liebe ist ...“ geschuldet ist. Dies trifft, wie in Punkt 5 des Vortrages der Referentin beschrieben, nicht zu. Lediglich 8 % des geltend gemachten und mit dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmten und anerkannten Personalbedarfes der neuen Stelle ist der Öffentlichkeitskampagne zuzurechnen. Das Baureferat beantragt die Stelle befristet auf 3 Jahre bis 2020. Im Jahr 2020 ist die Evaluierung der geplanten Maßnahmen und des befristet angemeldeten Personalbedarfs vorgesehen. Diesem Einwand der Stadtkämmerei kann daher seitens des Baureferates nicht Rechnung getragen werden. Die weiteren Ausführungen der Stadtkämmerei zur vorläufigen Befristung der Stelle auf 3 Jahre und zur Einbringung als Empfehlungsbeschluss wurden vom Baureferat umgesetzt.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt, das Kreisverwaltungsreferat, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Referat für Bildung und Sport und das Sozialreferat haben Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen in dieser Angelegenheit nicht.

Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 1 - Altstadt-Lehel, 2 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, 5 - Au-Haidhausen, 6 - Sendling, 12 - Schwabing-Freimann, 13 - Bogenhausen, 18 - Untergiesing-Harlaching und 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln haben jedoch Abdrucke der Vorlage zur Information erhalten.

Aufgrund des verwaltungsinternen Abstimmungsverfahrens war eine frühere Zuleitung der Beschlussvorlage nicht möglich.

Eine Behandlung der Angelegenheit in der heutigen Sitzung des Bauausschusses ist erforderlich, da die für Juli und August geplanten Maßnahmen und Aktionen an der Isar dem Stadtrat noch vor deren Beginn vorgelegt werden sollen.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, und dem Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Ingenieurbau, Herrn Stadtrat Reissl, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Bauausschuss beschließt als Senat:

1.1. Der Sachstandsbericht zur Öffentlichkeitskampagne 2016 und zu den aktuellen Maßnahmen für eine saubere Isar wird zur Kenntnis genommen.

1.2. Das in Ziffer 3 des Vortrages der Referentin dargestellte Vorgehen für die geplanten Aktionen und Maßnahmen an der Isar in der Saison 2017 sowie für die folgenden Jahre bis 2020 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

1.3. Von den in Ziffer 4 des Vortrages der Referentin dargestellten Ergebnissen der Befragung der Isar-Besucherinnen und Besucher 2015 nach Nutzer-Gesichtspunkten wird Kenntnis genommen. Das Baureferat wird beauftragt, zu prüfen, inwiefern eine durchgängige Beleuchtung der Deichwege sowie eine flächendeckende Internetanbindung an der Isar für eine durchgängige Verfügbarkeit der Isar-App hergestellt werden können.

1.4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

2. Der Bauausschuss beschließt als vorberatender Ausschuss:

- 2.1. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrates im November 2017 empfiehlt der Bauausschuss, das Baureferat zu beauftragen, die befristete Einrichtung von einer Stelle sowie anschließend deren Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Außerdem wird empfohlen, das Baureferat zu beauftragen, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen in Höhe von 77.100 Euro entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle im Rahmen der Haushaltsplanungen 2018 ff. bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit einem Beamten/einer Beamtin zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von bis zu 40 % des Jahresmittelbetrages.

- 2.2. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrates im November 2017 empfiehlt der Bauausschuss, das Baureferat zu beauftragen, die erforderlichen Haushaltsmittel für Sachauszahlungen einmalig in 2018 12.400 Euro (davon 2.400 Euro investiv) und befristet von 2018 - 2020 70.800 Euro im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden.

- 2.3. Das Produktkostenbudget beim Produkt 32552100 „Städtische Gewässer und wasserbauliche Anlagen“ erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrates im November 2017 zahlungswirksam einmalig um 10.000 Euro in 2018 sowie um weitere 147.900 Euro befristet von 2018 – 2020 (Produktauszahlungsbudget).

- 2.4. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrates im November 2017 wird das Baureferat beauftragt, einen zusätzlichen Flächenbedarf für einen Büroarbeitsplatz beim Kommunalreferat anzumelden.

- 2.5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Über Abschnitt 2 des Antrages der Referentin wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei

an die Stadtkämmerei – HA II/12

zur Kenntnis.

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An die Bezirksausschüsse 1, 2, 5, 6, 12, 13, 18 und 19

An das Personal- und Organisationsreferat

An das Kommunalreferat – KR-IM-FS

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Referat für Bildung und Sport

An das Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-UW2

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, PLAN-HAIV-5

An das Sozialreferat, S-III-L/BEK: AKIM-Team

An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat

An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat

An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat

An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE, VV, VZ, H15, H2, H25, G3, GZ, J3, J0, JZ, JZ1

An das Baureferat - RZ, RG, RG 2, RG 4, RP

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - Ingenieurbau
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Baureferat - RG 4

I.A.